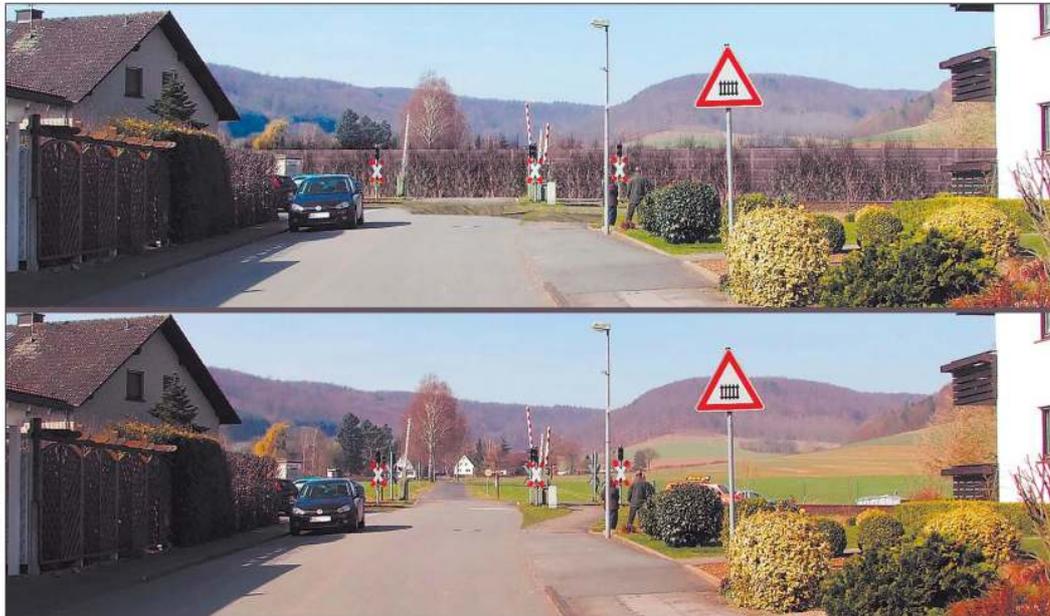




Samstag  
17.  
September



Die von den Bürgern geforderte Simulation ist fertig: Die beiden Bilder zeigen die Ansicht auf das Weserbergland von der Friedhofstraße in Godelheim aus. Beim oberen Bild verschwindet Gut Maygadessen hinter einer vier Meter hohen Lärmschutzwand, die in 25 Metern Entfernung zu den Häusern stehen soll. Die Wand ist winterlich gestaltet, ohne schmückendes Grün. Unten ist der aktuelle Zustand.

## Daten und Fakten

Der Neubau der B 64 zwischen Höxter und Hembesen ist in drei Abschnitte geteilt. Der erste Abschnitt, um den es nun geht, verläuft von Höxter an Godelheim vorbei bis zum neuen Anschluss an die B 83. Der Bau dieser fünf Kilometer langen Ortsumgehung wird mit 22,6 Millionen Euro kalkuliert. Aktuell rollen durch Godelheim 13 000 Fahrzeuge pro Tag über die B 64. Über die B 83 rollen 9000 Autos in den Ort. Wenn die Umgehung gebaut würde, rechnen die Experten dort mit 15 000 Fahrzeugen. In Godelheim blieben laut Prognosen weniger als 1000 Fahrzeugbewegungen übrig.

Die Bezirksregierung geht davon aus, dass Mitte 2013 vorläufiges Baurecht hergestellt sein könnte. Das hängt von den möglichen Klagen der Bürger ab. Erst wenn der Bund die Mittel freigibt, kann gebaut werden. Die reine Bauzeit wird mit drei bis vier Jahren kalkuliert. Bis zum 14. Oktober liegen die Pläne im Stadthaus in Höxter aus. Mitarbeiter des Landesbetriebs Straßen stehen am 20. und 27. September sowie am 11. Oktober nachmittags sowie am 22. und 29. September und 6. und 13. Oktober ganztägig für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung.

# Godelheimer kritisieren B 64-Planung

Planfeststellungsverfahren ist eröffnet – Landesbetrieb Straßen erläutert den Trassenverlauf

■ Von Ingo Schmitz

Godelheim (WB). Die Vorstellung der B 64-Ortsumgehung für Godelheim ist am Donnerstagabend bei einigen Zuhörern auf harsche Kritik gestoßen. Nach wie vor besteht der Wunsch, dass die neue Trasse tiefer gelegt wird als derzeit geplant. Andere fordern eine Verlegung der neuen Fahrbahn.

160 Zuhörer zeigten großes Interesse an der Vorstellung durch den Landesbetrieb Straßen NRW, Bezirksregierung und Stadtverwaltung. Bürgermeister Alexander

Fischer hob die Bedeutung des Lückenschlusses der B 64 zwischen Hembesen und Höxter hervor, insbesondere auch für den Wirtschaftsstandort. Er rief die Bürger zu einer sachlichen Debatte auf. Daran hielten sich alle – trotz aufkochender Emotionen.

Seitens der Bezirksregierung erläuterte Frank Auf dem Hövel das nun eröffnete Planfeststellungsverfahren, das schätzungsweise ein Jahr brauchen werde, um ein rechtssicheres Ergebnis zu bekommen. Er machte deutlich, dass die Bürger alle Chancen hätten, sich mit Einwänden bis zum 28. Oktober in das Verfahren einzubringen. »Sie helfen der Sache«, machte er deutlich, dass er den Austausch mit den Betroffenen keinesfalls scheue.



Walter Müller-de Reuter (Mitte) fordert eine Verlegung der Trasse.

»Der Landesbetrieb Straßen stellt hier die billigste, aber nicht beste Lösung vor.«

Kritikerin aus Godelheim

de zwischen Hembesen und Höxter mehr Verkehrsqualität und Sicherheit aber auch mehr Aufenthaltsqualität für die Godelheimer bringen, prophezeite er. Anhand einer

Simulation nahm er die Zuschauer mit auf eine Fahrt über die geplante B 64. Die Bürger zeigten sich überrascht: Ausgerechnet in Höhe der Ortschaft Godelheim soll demnach die B 64 vierspurig ausgebaut werden – das ermöglicht Überholvorgänge in beide Fahrtrichtungen. Zwischen Höxter und Godelheim verläuft die B 64 hingegen nur im »2+1-Modus« (abwechselnde Überholspur).

Die Godelheimerin Hildegard Lammert befürchtet, dass der vierspürige Ausbau zu noch höheren Geschwindigkeiten auf der Umgehungsstraße und damit mehr Lärm führen werde. Thomas Rensing entgegnete, dass bei einem Verzicht auf die vier Spuren ansonsten auf 3,1 Kilometer Länge überhaupt keine Überholmöglichkeit eingerichtet werden könne.

Walter Müller-de Reuter von der Initiative »Zukunft für Godelheim« war enttäuscht über die Fotomontagen, auf denen der Landesbetrieb den Blick auf die künftige Lärmschutzwand entlang der

B 64n darstellte. Die begründete, durchgängig vier Meter hohe Wand würde nach jetziger Planung im Bereich des Neubaugebiets beginnen und über eine Länge von 700 Metern bis zum heutigen Sportplatz verlaufen. Letzterer würde in Richtung Tennisplätze verlegt.

Nach Meinung des Godelheimers seien die Panoramabilder in so großem Abstand aufgenommen worden, dass dadurch das eigentliche Problem verharmlost werde. Außerdem werde die neue Wand, die zwischen Bahn und B 64n errichtet werden soll, den Schall von den Zügen in Richtung Godelheim verdoppeln, befürchtete Hildegard Lammert.

In beiden Punkten widersprach Rensing: Zum einen seien die Wände so konstruiert, dass sie den Schall schlucken. Zum anderen stünden die Wände mit einem Abstand von 25 Metern zu den Häusern. »Das ist überhaupt kein Vergleich zur Ortsdurchfahrt in Höxter, wo die Wand direkt vor den Gebäuden steht«, machte er deutlich. Außerdem bliebe die Silhouette des Weserberglands erhalten. Allerdings musste er zugeben,

dass künftig kein Blick mehr auf Gut Maygadessen möglich sei.

Viele Zuhörer favorisierten eine Tieferlegung der Trasse, weil sie sich dadurch Vorteile bei der Lärmverbreitung und bei der Optik versprechen. Thomas Rensing



Thomas Rensing erläutert die Pläne.

bezeichnete diese Variante als äußerst schwierig in der Umsetzung. Zum einen müsste unter diesen Umständen der Maibach gedükert, also unter der Straße durchgeführt werden. Das sei bei dem Gewässer deswegen schwierig, weil es viel Schlamm mit sich führe. Ein weiteres Problem bestehe im Bereich des Bruchwegs, wo man sich im Weserhochwasserbereich befände.

»Hier wird die billigste, aber nicht beste Lösung vorgestellt«, lautete Kritik aus dem Publikum. Dem widersprach Thomas Rensing: »Wir glauben, dass wir eine gute Planung vorgelegt haben.« Und Bürgermeister Alexander Fischer relativierte den Vorwurf: »Ziel muss es sein, eine verträgliche Linienführung für Mensch und Natur zu finden. Damit das eingehalten wird gibt es Gesetze. Die Bürger haben alle Rechte auf ihrer Seite.«

Diese Woche